

Gemeinsame Presse-Information

Frankfurter-Katastrophenschutz-Tag: Organisationen und Behörden präsentieren sich am Untermainkai

Frankfurt. Am 07. September 2013 erlebt Frankfurt am Untermainkai den Frankfurter-Katastrophenschutz-Tag zur Förderung des Ehrenamtes. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Programm, das sich sehen lassen kann. Viele Attraktionen und Aktivitäten laden zum Mitmachen und Informieren ein. Das Technische Hilfswerk (THW) baut eine 150 Meter lange Brücke über den Main.

Wir alle hoffen, dass wir von einer Katastrophe oder einem Großschadensereignis verschont bleiben. Trotzdem ist es wichtig, für den Fall des Falles gut aufgestellt zu sein und das geht nur mit der Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Dieses freiwillige Engagement ist ein wichtiger Baustein für unsere Sicherheit. Durch die Veranstaltung möchten die beteiligten Organisationen und Behörden das Interesse bei der Bevölkerung für ihre Tätigkeitsfelder wecken und um Nachwuchs werben.

TERMIN: Samstag, 07. September 2013 von 10.00 – 18.00 Uhr

WO: Nördliches und südliches Mainufer – zwischen Untermainbrücke und Eiserner Steg

An der Ausstellung ist die Feuerwehr Frankfurt, das Technische Hilfswerk (THW), die Polizei, das Ordnungsamt, die Werkfeuerwehren von Fraport, Allessa und Infraserb Höchst, der Arbeiter Samariter Bund (ASB), die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V (JUH), der Malteser Hilfsdienst (MHD), das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, das Wasser- und Schifffahrtsamt Aschaffenburg, die Hessische Wasserschutzpolizei sowie das Management für Hafen und Markt Frankfurter beteiligt. Auch für die "kleinen Besucherinnen und Besucher" wird durch die Jugendgruppen der Organisationen für Spiel und Spaß gesorgt.

Im Rahmen des Frankfurter-Katastrophenschutz-Tages werden die THW Fachgruppen Wassergefahren aus dem Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland eine 150 Meter lange Schwimmbrücke über den Main bauen. Hierzu wird die Schifffahrt mehrmals am Tag für mehrere Stunden gesperrt sein, damit die Besucher genügend Zeit haben, über diese Brücke zu laufen.

Bei weiterem Fragen wenden Sie sich bitte an:

Feuerwehr Frankfurt am Main
Melanie Patzina-Keller
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 069-212 72 00 53
eMail: melanie.patzina-keller@stadt-frankfurt.de

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Michael Walsdorf
Pressesprecher
Telefon: 06131-9297110
Mobil: 0174-3388017
eMail: michael.walsdorf@thw.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.



Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



HFM Management für
Hafen und Markt Frankfurt